

Nachtragswirtschaftssatzung
der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
für das Geschäftsjahr 2023

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Emden, hat am 29. November 2023 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) und der Beitragsordnung vom 06.09.2004, zuletzt geändert am 05.12.2017, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.2023) beschlossen:

Ziffer I der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2023 vom 28. November 2022 wird wie folgt geändert:

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 ist durch Nachtrag

1. im Erfolgsplan	
mit der Summe der Erträge in Höhe von	9.576.800,00 €
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	8.718.600,00 €
mit dem Ergebnisvortrag aus Vorjahr	516.700,00 €
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	624.000,00 €
2. im Finanzplan	
mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	86.000,00 €
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	143.900,00 €
mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von	1.270.200,00 €
mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von	143.900,00 €

festgestellt worden.

Die übrigen Bestimmungen bleiben unverändert.

Emden, 29. November 2023

Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg


Dr. Bernhard Brons
Präsident


Max-Martin Deinhard
Hauptgeschäftsführer